

**Get
dressed!**

Programmheft



**Städtische Museen
und Galerien Paderborn**



VORWORT

Get Dressed! wirft einen multiperspektivischen Blick auf das Kleid, nicht nur in Kunst und Design, sondern in Gesellschaft, Geschichte, Natur. Das Projekt präsentiert standesgemäße Kleidung, es thematisiert das vergängliche, bewegte, absurde und soziale Kleid, zeigt wie Kleider Identitäten schaffen, schaut auf das Kleid der Tiere, geht mit Kleiderskulpturen auf die Straße, entwirft digital Kleidung, lädt zum Upcycling ein und spricht über Fast Fashion.

Erstmals haben alle fünf städtischen Museen gemeinsam ein Thema erarbeitet und präsentieren zeitgleich Ausstellungen, die unterschiedliche Aspekte von Kleidung aufgreifen. Erfahren Sie in diesem Programmheft mehr über das Projekt Get dressed! mit außergewöhnlichen Ausstellungen und einem umfangreichen Begleitprogramm von der Performance bis zur Taschenlampenführung. Auch Projekte für Familien, Gruppen und Schulen sind dabei: an- und verkleiden, neu machen, recyceln. Studierende der Universität Paderborn, Fach Textil, zeigen, wie aus digitalen Entwürfen reale Kleidung wird. Workshops laden zum Selberrähen ein. Vorträge beleuchten den historischen Umgang mit Kleidung und hinterfragen die heutige global agierende Textilproduktion.

Mit Blick auf die derzeitige Situation können wir unsere Veranstaltungen nur unter Vorbehalt ankündigen. Bitte informieren Sie sich auf unserer Internetseite www.paderborn.de/getdressed über das aktuelle Programm. Die Hygiene- und Abstandsregelungen werden in unseren Museen nach den derzeitigen Vorgaben umgesetzt.

Erfahren Sie mehr, werden Sie zu Kleiderforscher*innen, entdecken Sie das Kleid in Geschichte, Kunst und Natur. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr. Andrea Brockmann, Dr. Sven Mecke, Dr. Andreas Neuwöhner, Markus Runte und das Team der Städtischen Museen Paderborn

Standesgemäß

Porträtgemälde der Fürstenberg Stiftung Eggeringhausen
aus dem 17. bis 19. Jahrhundert
16.08.2020 - 02.05.2021

Das Residenzmuseum Schloß Neuhaus präsentiert in den Fürstenzimmern des Schlosses von Neuhaus Porträtgemälde der Fürstenberg Stiftung Eggeringhausen, ergänzt durch private Leihgaben und Bilder aus den Beständen der Städtischen Museen Paderborn. Die Porträtgemälde zeigen Standespersonen – adelige Herren, Damen und Kinder, ein bürgerliches Ehepaar, Geistliche und Menschen vom Lande. Ihre Zugehörigkeit zu einem Stand ist im Bild oftmals durch Accessoires eindeutig gekennzeichnet. Der adelige Ritter ist durch seine glänzende Rüstung auf den ersten Blick als Soldat eines Paderborner Bataillon kenntlich gemacht. Die Stiftsdame Elisabeth von Hörde trägt schwarze Schleifen auf ihrem dunklen mit weißem Kragen abgesetzten Kleid. Ein Zeichen dafür, dass sie Witwe ist. Pieter Breughel zieht den Frauen, die von einem Dorf auf den Jahrmarkt gehen, bunte Schürzen an – auch wenn diese wohl eher im Haushalt getragen wurden. Ein geistlicher Herr gibt sich durch das sogenannte Bäffchen, einem schwarz-weißen Kragen, als solcher zu erkennen.

Weniger eindeutig ist der Stand des Ehepaars Malberg ersichtlich, verzichtet der Maler doch auf eindeutige Hinweise auf den Beruf des Kaufmanns und Paderborner Bürgermeisters. Vielmehr offenbart das kostbare blaue Kleid von Margarethe Sophie Elisabeth Malberg, dass sie sich an der französischen Mode orientierte, wie sie an den großen Höfen Europas getragen wurde und von dort aus sich rasch bis in die Provinz verbreitete. Verweise auf die bürgerliche Herkunft und den Beruf sind deshalb wohl bewusst ausgelassen. Wie sich eine adelige Gesellschaft kleidete und verhielt, kann man am Gemälde „Festgesellschaft“ genau beobachten. Auch am fürstbischöflichen Hof in Neuhaus galt bis in das 18. Jahrhundert hinein das französische



Zeremoniell. Das alltägliche Speisen können wir uns ganz ähnlich vorstellen, nur dass in Neuhaus der Fürstbischof der Tafel vorsah. Der Focus dieser Ausstellung liegt also weniger auf den Personen und Biografien als vielmehr auf ihrer Kleidung, ihren Perücken und Accessoires. Sie ist damit Teil des Kooperationsprojektes „Get Dressed!“ der Städtischen Museen Paderborn, das Kleidung als gesellschaftliches Phänomen, als Bestandteil der Individualität aber auch als evolutionäre Entwicklung der Tiere zeigt. So werden überraschende Einblicke und Verbindungen möglich.

Dr. Andreas Neuwöhner



Vorträge im Audienzsaal im Schloß Neuhaus

Kleider in Bewegung

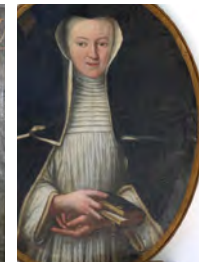
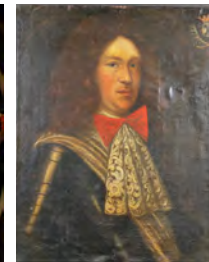
Dr. Regina Lösel
17.09.2020, 19 Uhr

Kleidung und Obrigkeit

Roland Linde
05.11.2020, 19 Uhr

Führungen zur Ausstellung „Standesgemäß“

20.09.2020, 11.30 Uhr
18.10.2020, 11.30 Uhr
19.11.2020, 17.00 Uhr
Dr. Silke Köhn, Kuratorin der Fürstenberg Stiftung,
führt durch die Ausstellung.



Residenzmuseum

Residenzstraße 2 • 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 88 - 11065
Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag, 14 - 18 Uhr,
Samstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr

Kleider machen Leute

Fotografien von Herlinde Koelbl

16.08.2020 - 31.01.2021

Zu „Get dressed!“ zeigt das Stadtmuseum die Ausstellung „Kleider machen Leute“ der international renommierten Fotografin Herlinde Koelbl. Die Münchner Fotografin hat sich über vier Jahre lang dem Thema „Kleidung“ gewidmet. Sie hat Menschen in Deutschland und aus acht weiteren Ländern in ihrer offiziellen Berufskleidung und privat portraitiert. Herlinde Koelbl geht es um die Verwandlung und die Blendung durch „Uniformen“, es geht ihr um den öffentlichen und privaten Menschen. Es sind optisch erstaunliche Metamorphosen, die in ihren überwiegend großformatigen Fotografien deutlich werden: Mit der formellen Kleidung verändert sich die Körpersprache, Uniformen und Berufskleidungen lassen den Menschen imposanter und selbstbewusster erscheinen – ohne hingegen wirken die Dargestellten manchmal alltäglich oder verlieren sogar ihre Ausstrahlung und Würde.

Seit den 1980er Jahren komponiert Herlinde Koelbl in großen Zyklen künstlerische Interpretationen kultureller, gesellschaftlicher und philosophischer Themen. Große Aufmerksamkeit fand ihre Studie im Projekt „Spuren der Macht“, in dem es um die Verwandlung von Menschen in einem hochrangigen politischen oder wirtschaftlichen Amt ging (1991-1998). In „Kleider machen Leute“ analysiert Koelbl die Bedeutung von Kleidung.

Markus Runte M. A.

Stadtmuseum Paderborn

Am Abdinghof 11 • 33098 Paderborn

Tel. 05251 88-11247 • E-Mail: stadtmuseum@paderborn.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr

Preview „Kleider machen Leute“

15.08.2020, ab 17 Uhr

Das Stadtmuseum hat bis 22 Uhr geöffnet / Eintritt frei.

Kuratorenführung mit Markus Runte M.A.

29.08.2020, 11.30 und 14 Uhr

14.10.2020, 17 Uhr

21.11.2020, 14 Uhr

31.01.2021, 14 und 17 Uhr (letzter Tag der Ausstellung)

Lesung

„Leute machen Kleider“ – Imke Müller-Hellmann

22.10.2020, 19 Uhr

Kosten: 5 Euro inklusive Eintritt

Imke Müller-Hellmann nimmt ihre Lieblingskleidungsstücke und fährt los: Bangladesch, Vietnam, Portugal, Deutschland, China ... Sie lernt die Näherin ihrer Fleecejacke kennen, den Textilveredler von Slip Claudia und die Spinnerin des Garns ihrer Wandersocken. Sie interviewt Firmenchefs in deutschen Luxushotels und Manager auf staubigen, bengalischen Pisten, fährt an chinesischen Betriebstoren vor und bedankt sich bei den verblüfften Angestellten für ihre Lieblingsjacke. Wovon träumt eine Wanderarbeiterin in China, die 10 bis 12 Stunden am Tag unter Neonlicht näht? Was erhofft sich ein Näher in Bangladesch von seiner Zukunft? Was eine Schuhmacherin in Portugal? Doch bis sie die Menschen besuchen und kennenlernen kann, braucht es Beharrlichkeit. Die Autorin ringt mit den Firmen ihrer Kleidungsmarken um die Herausgabe der Zulieferernamen und bittet Gewerkschaften um Hilfe bei der Suche. Leute machen Kleider ist eine Reise durch die globale Textilproduktion, voller Begegnungen und überraschender Einblicke in eine weltweit vernetzte, gigantische Industrie. Ein Buch, das vor allem von den Menschen erzählt, die weit weg zu sein scheinen, es aber über ihre Kleidung - getragen auf der Haut - nicht sind.



anziehend

Kunst-Kleider und textile Objekte

16.08.2020 - 08.11.2020

Textilien begleiten Menschen in allen Phasen ihres Lebens, von der Geburt bis zum Tod. „Menschsein heißt Leben mit Stoff“, sagt die Textilforscherin Beverly Gordon. Hergestellt aus tierischen, pflanzlichen oder synthetischen Fasern sind sie nicht nur als wärmende und schützende Kleidungsstücke unentbehrlich, sie finden ebenso in unzähligen alltäglichen Vorgängen Verwendung oder dienen der Dekoration von privaten und öffentlichen Räumen. Jahrhundertlang blieb die künstlerische Nutzung textiler Materialien im Wesentlichen auf die Verwendung von Stoffen als Bildträger in der Malerei oder aber auf den Bereich der Tapisserien, Bildteppiche und Gobelins beschränkt.

Die Etablierung von Textilien als autonome, künstlerische Werkstoffe begann erst in den 1950er Jahren und erfuhr seit 1960 im Kontext des allgemeinen revolutionären Aufbruchs der Künste, der Erweiterung des Kunstbegriffs und des neuen Interesses an veränderlichen, instabilen und amorphen Materialien einen ungeahnten Aufschwung. Seither sind Materialien wie Filz, Stoffe oder Garne selbstverständliche Gestaltungselemente in der internationalen Gegenwartskunst.

Die künstlerische Auseinandersetzung mit dem Textilien und der experimentell-avantgardistische Umgang mit Kleiderformen zeigt die Ausstellung „anziehend“ in einer Konstellation von historischen und aktuellen Arbeiten, die den wechselseitigen Einfluss zwischen Textilien und zeitgenössischer Kunst reflektieren. Die Ausstellung geht der Frage nach, wie Textilien aufgrund ihres Formenvokabulars, ihrer Materialität und Kulturgeschichte sowohl historisch als auch aktuell eine künstlerische Sprache und Forschung mit geformt haben. Außerdem wird gefragt, wie Textilien und „Textilkunst“ in einer engen Beziehung zu formalen und konzeptuellen Fragestellungen in der Bildenden Kunst stehen und sich entlang dieser entwickelten.



Die Ausstellung präsentiert Objekte, Gemälde, Zeichnungen, Grafiken sowie Fotografien aus verschiedenen Sammlungen und als Leihgaben der beteiligten Künstlerinnen und Künstler. So wird das vergängliche, bewegte, absurde und soziale Kleid zum Thema, auch mit dem Blick auf nachhaltige, interkulturelle und politische Aspekte.

Mit Werken von Joseph Beuys, Susanne von Bülow, Sylvie Hauptvogel, Jan Henderikse, Ulrike Kessler, Mela Köhler, Aleksandra Koneva, Guda Koster, Axel Lieber, Anja Luithle, Mouchy, Pablo Picasso, Ulla Reiss, Dieter Roth, Ansgar Skiba, Rosemarie Trockel, Tim Walker, Markus Willeke, Roshanak Zangeneh

Dr. Andrea Brockmann

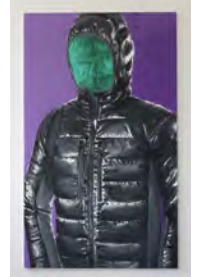


Führungen

Kunst am Abend mit Dr. Andrea Brockmann
27.08.2020, 18 Uhr & 29.10.2020, 18 Uhr

Speed-Dating: Kurzführungen mit Saskia Holsträter
13.09.2020, 16 - 18 Uhr & 03.10.2020, 16 - 18 Uhr

Kosten: 5 Euro inklusive Eintritt



Vortrag

**Statement Clothing? Exposition von/durch Kleidungsstücke/n
an Beispielen von Ai Weiwei und Seth Price**

Dr. Tim Pickartz
29.10.2020, 19 Uhr

Kleidung besitzt grundsätzlich ein inszenatorisches, sogar expositorisches Potential, ist Schmuck, und dient der Darstellung der (oft vermeintlichen) Individualität der Trägerinnen und Träger. Diese Qualitäten erfahren eine grundlegende Verschiebung, wenn die Kleidungsstücke selbst ausgestellt, d.h. exponiert werden. Der Vortrag setzt Projekte von Ai Weiwei und Seth Price in Beziehung und betrachtet diese unter Aspekten des Zeigens und Verbergens in unterschiedlichen Kontexten.

Städtische Galerie in der Reithalle

Im Schloßpark 12 • 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 88-11076 • E-Mail: staedtiche-galerien@paderborn.de
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr



Tour en l'air

Installation von Ursula Neugebauer
16.08.2020 - 08.11.2020

Rote Ballkleider „tanzen“ von Elektromotoren gesteuert im Raum. Die Choreografie der Figurinen weckt Assoziationen von Leichtigkeit, Ekstase und Energie. Und sie wirft Fragen auf zur Rolle des Individuums in der Gemeinschaft, zu Selbstbestimmtheit und Fremdsteuerung, dem Verhältnis von Aktivität und Regeneration.

Digitales Textildesign - Schnittspezifische Designs

Studierendenarbeiten aus den Gestaltungsseminaren von Nina Lindlahr
16.08.2020 - 08.11.2020

Studierende der Universität Paderborn entwickelten in den Gestaltungsseminaren von Nina Lindlahr künstlerisch motivierte Muster-Designs für Kleidung mit bestimmter Botschaft. So kommunizieren die Modelle und Outfits Ideen zu Hybridität, Identität und Kleidung, Netz und Future Fabric.



Kunstmuseum im Marstall

Im Schloßpark 9 • 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus
Tel. 05251 88-11052 • E-Mail: kunstmuseum@paderborn.de
Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr



Kleid der Tiere

Geniale Verpackungen der Natur

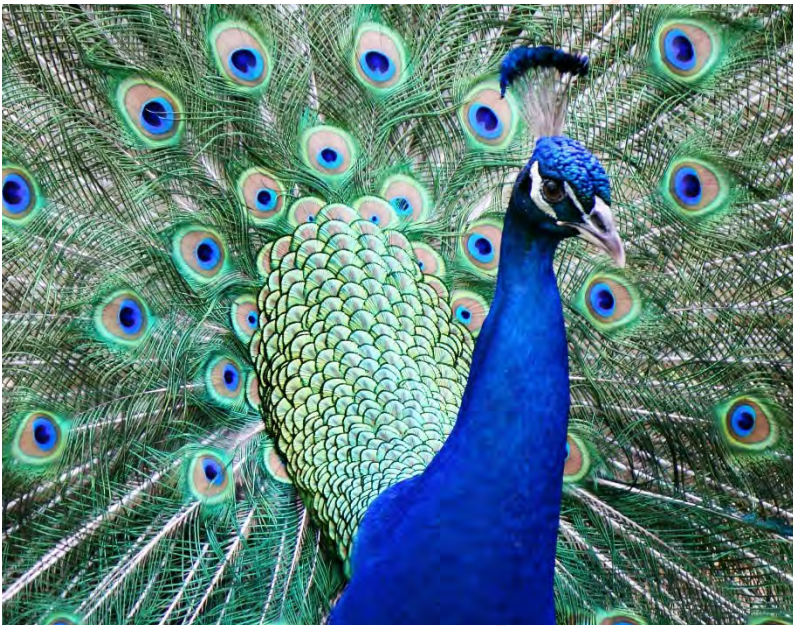
16.08.2020 - 03.01.2021

Weiche Umhüllungen wie das Fell des Gepards, aber auch stabile und harte Wälle, wie der Panzer der Schildkröte: Die Natur hat manchen Tieren besonders ausdrucksvolle und unverwechselbare Kleider geschenkt und setzt dabei auf geniale Materialien und gewagte Entwürfe. Tiere, wie der Pfau, locken mit ihrem prachtvollen Federkleid einen Partner an, andere, wie der Igel und das Stachelschwein, wehren mit ihren piksenden Stacheln Feinde ab. Und auch das Gürteltier der südamerikanischen Savanne trägt einen extravaganen Schutzanzug. Selbst Schnecken „werfen sich in Schale“, um sich zu schützen und sind auch noch „von Haus aus“ schön anzusehen. Schlangen „fahren aus ihrer Haut“ und wechseln ihr Schuppenkleid, die Mode des Igelfischs kommt ziemlich aufgeblasen daher und tropische Schmetterlinge setzen auf einen bunten Mix an Farben in einem Kostüm. Auch wenn die Körperbedeckungen der Tiere sehr unterschiedlich sein können, folgen sie doch alle den gleichen fundamentalen Prinzipien der Natur.

Im Zentrum des Raumeschehens dieser Sonderausstellung stehen nach Stationen geordnete, eindrucksvolle Arrangements von Tierpräparaten. An den Stationen erfahren die Besucher*innen, wer sich „mit fremden Federn schmückt“ oder „gut gepanzert“ ist. Auf ihrer Expedition durch die Ausstellung treffen sie dabei auf über 100 Exponate. Zu den Protagonisten dieser Sonderausstellung gehören unter anderen Großkatzen, wie Leopard und Löwe, die auf einem Catwalk posen sowie ein erst in diesem Jahr entdeckter Waran mit einem getupften Schuppenkleid. Um das Raumbild nicht zu beeinträchtigen, wird auf Vitrinen weitestgehend verzichtet; Besucher*innen sind ganz nah dran am Objekt. In der perfekten Inszenierung ist zu erleben, dass Schmetterling, Schildkröte, Ameisenigel und Löwe eine Gemeinsamkeit haben: Alle Lebewesen sind raffiniert verpackt.

In dieser Ausstellung begeben sich große und kleine Besucher*innen auf eine modische Safari – frei nach dem Motto Schuppen, Federn, Fell: Kleider machen Tiere.

Dr. Sven Mecke



Faktencheck

Folgendes erwartet die Museumsgäste auf ca. 150 Quadratmetern Ausstellungsfläche:

- sieben Themenbereiche: „Sich mit fremden Federn schmücken“, „Sich in Schale werfen“, „Das Fell der Katzen“, „Gut gepanzert“, „Stachelige Überlebenskünstler“, „Phantastische Schuppenwesen“, „Bunt schillernd wie ein Schmetterling“
- über 100 Präparate, darunter „Seltenheiten“ wie Ameisenigel und Bennets-Waran
- ein 12 Meter langer „Catwalk“ mit kleinen und großen Katzen
- zahlreiche große und kleine Texttafeln oder Objektbeschreibungen

Wissenschaftlerführungen mit Dr. Sven Mecke

Das geniale Kleid der Tiere

18.08.2020, 10 - 11 Uhr & 05.11.2020, 15 - 16 Uhr

In der Natur entstanden im Laufe der Evolution geniale Verpackungen wie der Schildkrötenpanzer, Tierfelle und unsere Haut. In seiner Führung stellt der Zoologe Dr. Sven Mecke die Verpackungen der Tiere vor, gibt Einblicke in ihren Aufbau und ihre Funktion und veranschaulicht so beispielhaft den großartigen Erfindergeist der Natur.

Gut verpackt – Schuppen, Stacheln, Federn

17.09.2020, 15 - 16 Uhr & 04.12.2020, 10 - 11 Uhr

Sie ist von Schuppen, Stacheln, Federn, Fell oder gar Hornplatten bedeckt. Sie kann feucht und schleimig oder trocken und glatt sein. Die Hülle der Tiere ist vielfältig. In seiner Führung zeigt der Zoologe Dr. Sven Mecke, wie Tiere mit Hilfe ihres Kleides Partner anlocken oder Fressfeinde erschrecken. Zu Gast sind auch lebende Reptilien.



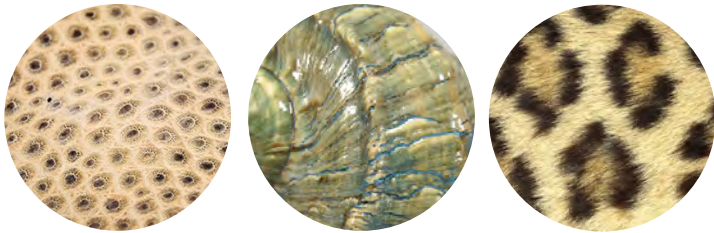
Vorträge im Audienzsaal im Schloß Neuhaus

„Schuppig und schön vielseitig – Die Reptilienhaut in Natur- und Kulturgeschichte“

Max Kieckbusch, M.Sc., München

29.09.2020, 19 Uhr

Eine schuppige Haut ist das Kennzeichen der wechselwarmen Reptilien oder Kriechtiere, zu denen u. a. Schildkröten, Krokodile, Schlangen und Echsen gehören. In seinem Vortrag erklärt der Naturschutzbiologe Max Kieckbusch wie Chamäleons ihre Farbe wechseln, warum Schlangenhaut reibungsarme Oberflächen inspiriert und dass die Verwendung von Reptilienhaut für Luxusartikel diese faszinierenden Tiere gefährdet.

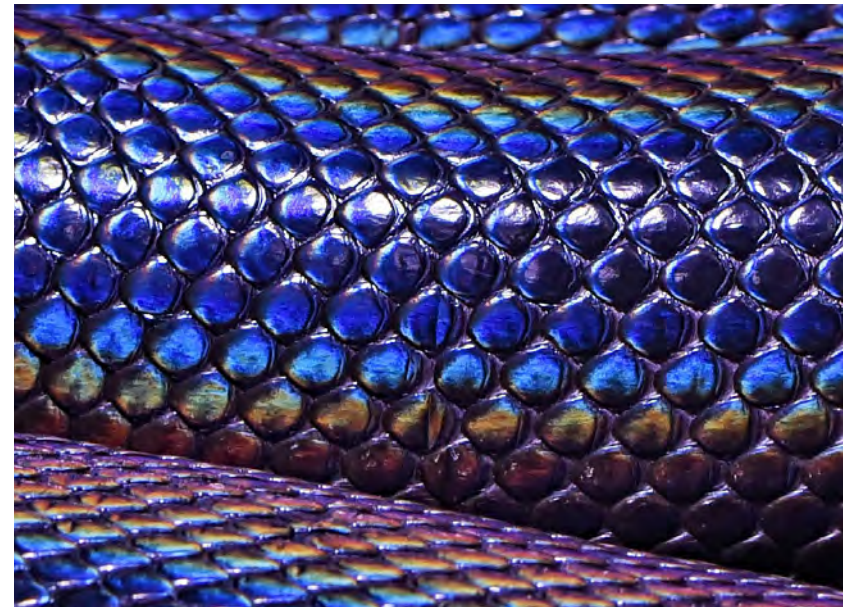


„Schneckengehäuse und Muschelschalen – Zusammenspiel von Ästhetik und Funktion“

Prof. Dr. Lothar Beck, Marburg

10.11.2020, 19 Uhr

Bereits vor 550 Millionen Jahren waren Schnecken und Muscheln auf unserer Erde unterwegs. Seit es Menschen gibt, dienen Schneckengehäuse als Werkzeug, Zahlungsmittel oder Luxusobjekt. Muschelschalen werden bei jedem Strandspaziergang gesammelt oder begleiten Pilger bei ihrer Wanderung auf dem Jakobsweg. Der Zoologe Prof. Lothar Beck zeigt auf, was uns an Schalen und Gehäusen fasziniert und wie sie funktionieren.



Kinderführung

Bei Nacht sind alle Katzen grau – Taschenlampenführung für mutige Kinder
ab 6 Jahren, 13.10.2020, 19 - 20 Uhr, Naturkundemuseum

Nachdem sich die Tore des Museums geschlossen haben, schleichen die Kinder im Licht ihrer Taschenlampen durch den dunklen Ausstellungsraum. Auf der Suche nach den unterschiedlichen „Nachtgeistern“ entdecken sie zusammen mit dem Zoologen Dr. Sven Mecke allerlei bekannte und unbekannte Tiere. Bitte die eigene Taschenlampe nicht vergessen!

Eine verbindliche Anmeldung ist erforderlich unter 05251 88 - 11052. Die Aufsichtspflicht liegt bei den Erziehungsberechtigten. Zuspätkommende können leider nicht mehr an der Führung teilnehmen.

Naturkundemuseum Paderborn

Im Schloßpark 9 • 33104 Paderborn

Tel. 05251 88 - 11052 • E-Mail: naturkundemuseum@paderborn.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr

BEGLEITPROGRAMM

**Performance „Irrgäste“ von Guda Koster und Frans van Tartwijk
23.09.2020, Innenstadt Paderborn**

Irrgäste sind Arten, die in Gebieten erscheinen, wo sie normalerweise nicht ständig wahrgenommen werden. Die „living sculptures“ von Guda Koster und Frans van Tartwijk sind Irrgäste außerhalb von Kunstgalerien und Museen. Sie flanieren durch die Stadt, erregen Aufmerksamkeit in ihrer ungewöhnlichen Bekleidung, werfen Fragen auf. Ein Moment der Irritation.



**Workshop für Kinder: „Upcycling - Mach neu aus alt!“ mit Laura Schlütz
12./13.10.2020, jeweils von 10 - 15 Uhr**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung an, ob eine eigene Nähmaschine vorhanden ist.

**Workshop für Erwachsene: Sustainable Fashion
„Nähen Sie Ihr Zero-Waste-Kleidungsstück“ mit Laura Schlütz
31.10.2020, 10 - 19 Uhr**

Bitte geben Sie bei der Anmeldung Ihre Konfektionsgröße und einen Material-(farb)wunsch an und ob eine eigene Nähmaschine vorhanden ist. Eine Liste der möglichen Materialien wird rechtzeitig zu Verfügung gestellt. Anmeldung unter s.voss@paderborn.de oder Tel.: 05251/88 - 11088.

Veranstaltungsort:

FoKuS-Atelier (Forum für Kunst und Spiel), 1.OG im Marstall
Im Schloßpark 9 • 33104 Paderborn

MUSEUMSPÄDAGOGIK

Die Kleiderforscher*innen

13.-16.10.2020

Kinder zwischen 10 und 14 Jahren können die unterschiedlichen Ausstellungen im Rahmen des Projekts „Get dressed!“ entdecken.

Dienstag, 13.10., Stadtmuseum „Kleider machen Leute“

Mittwoch, 14.10., Naturkundemuseum „Kleid der Tiere“

Donnerstag, 15.10., Residenzmuseum „Standesgemäß“

Freitag, 16.10., Galerie in der Reithalle „anziehend“

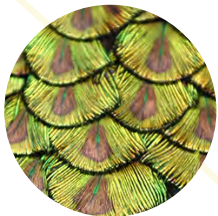
Zeitraum: jeweils 10 - 14 Uhr

Treffpunkt: am jeweiligen Museum

Kosten pro Termin: 5 Euro inkl. Material

Um Anmeldung wird gebeten. Leitung: Carolin Ferrer

Für „Die Kleiderforscher*innen“ heißt es sich gut zu kleiden. Im Rahmen des Projekts „Get Dressed! – Das Kleid in Geschichte, Kunst und Natur“ der Städtischen Museen und Galerien, können Kindern zwischen 10 und 14 Jahren die unterschiedlichen Ausstellungen entdecken. Sie erfahren wofür das Stachelschwein seine Stacheln hat, was der Satz bedeutet „Kleider machen Leute“, wie unterschiedlich Kleidung sein kann und warum Kinder früher wie Erwachsene gekleidet waren. Selber kreativ werden „Die Kleiderforscher*innen“ natürlich auch. Dabei können sie alle Museen besuchen oder nur die Museen, die sie besonders interessieren.



anziehend. Künstler-Kleidung für die Puppe

Dienstag, 25.08., 16 - 18 Uhr

Mittwoch, 02.09., 16 - 18 Uhr

Sonntag, 20.09., 10 - 12 Uhr

Mittwoch, 21.10., 10 - 12 Uhr (Herbstferien)

Samstag, 24.10., 10 - 12 Uhr (Herbstferien)

Treffpunkt: Eingang Städtische Galerie in der Reithalle

Max. Anzahl der Teilnehmer*innen: 9 Kinder

Kosten pro Termin: 5 Euro inkl. Material

Das Programm richtet sich an Mädchen und Jungen von 6 - 10 Jahren

Leitung: Dietmar Walther



Wir ziehen an, aber nicht nur das. Kleider sind ja nicht bloß Klamotten. Was bedeutet Kleidung? Was gibt es für Kleidung und wofür? Das erfahrt ihr in „Get Dressed“, einem großen Ausstellungsprojekt der Städtischen Galerien und Museen in Paderborn. Es gibt auch Kunstkleidung. Was? Kleidung als Kunst? Was könnte das sein? Um das herauszufinden, besuchen wir die Städtische Galerie in der Reithalle und das Kunstmuseum. Inspiriert von tollen Ideen, probieren wir aus, Kunst-Kleidung selbst zu machen. Dafür geht es ins Atelier, wo wir Ken und Barbie treffen. Sie warten schon ganz gespannt auf unsere Ideen und darauf, wie wir aus verschiedenen Materialien, Werkzeugen, Farben, Stoff und Papier ungewöhnliche Kunst-Kleidung für sie erschaffen. Wenn ihr für eure eigene Puppe ein besonderes Kunst-Kleid machen wollt, dann bringt sie bitte mit. Wer keine Puppe hat, leiht sich eine bei uns.

MUSEUMSPÄDAGOGISCHES BEGLEITPROGRAMM FÜR SCHULEN

Zur Ausstellung „Kleider machen Leute“ im Stadtmuseum

Grundschule

Was heißt Kleider machen Leute?

„Kleider machen Leute“ – Dies zeigen die Fotografien von Herlinde Koelbl und dies schreibt Gottfried Keller in der Geschichte „Kleider machen Leute“. Aber was bedeutet das? Wer bestimmt was wir jeden Tag anziehen und wann ziehe ich was an? In diesem Angebot, geht es um das Thema Kleidung und was Kleidung über uns aussagt.

Lehrplanbezug: Deutsch und Sachunterricht

Sekundarstufe I und II

Dresscode - Ein Ausstellungsgespräch

Welche Aussage kann man anhand der Kleidung, die eine Person trägt, über die Person sagen? Die Ausstellung der Fotografin Herlinde Koelbl „Kleider machen Leute“ porträtiert Menschen in Uniformen, Trachten, Berufskleidung und in Alltagskleidung. In diesem Ausstellungsgespräch geht es darum, wie Mode heute gesehen wird und was sie über den Träger aussagt. Muss man bestimmte Kleidung tragen oder kann man sich immer aussuchen, was man am Körper trägt?

Für Schüler der Sek. I und II

Dauer 2 Stunden inkl. Mitmachaktion

Lehrplanbezug: Gesellschaftslehre, Kunst, Deutsch



Der Weg der Kleidung – Fast oder Slow Fashion?

Mit der Kleidung drücken wir unsere Persönlichkeit aus. Aber muss es dafür immer das neue T-Shirt sein? Ausgehend von der Ausstellung „Kleider machen Leute“ unterhalten wir uns über den Konsum von Mode und die Folgen von Produktion der Fast Fashion. Ausstellungsgespräch mit Führung und Diskussionsrunde zum Thema Fast Fashion.

Für Schüler der Sek. I und II

Dauer 1,5 Stunden

Lehrplanbezug: Gesellschaftslehre, Kunst, Deutsch

Stadtmuseum Paderborn

Am Abdinghof 11 • 33098 Paderborn

Tel. 05251 88-11247 • E-Mail: stadtmuseum@paderborn.de

Öffnungszeiten: Dienstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr

Zur Ausstellung „Standesgemäß“ im Residenzmuseum

Das Schöne an dir!

Bei der Führung durch die Ausstellung „Standesgemäß“ im Residenzmuseum werden die Gemälde aus den unterschiedlichen Jahrhunderten besprochen und wird der Frage nachgegangen, was schön war und ist. Im anschließenden Workshop können alle Schüler*innen ein Porträt anfertigen und das Schöne an sich entdecken.

Dauer 1,5 Stunden

Fach: Kunst

Grundschule und Sekundarstufe I

Das will ich tragen!

Während der Führung wird erörtert, wer die Mode in diesen Jahrhunderten vorgegeben hat. Dabei geht es darum, wer eigentlich entscheidet, was man trägt. Kann man heute wirklich frei entscheiden, was man selber tragen will? In dem anschließenden Workshop geht es darum, in einem Moodboard selber zum Modedesigner zu werden und seine eigene Kleidung zu entwerfen.

Dauer 1,5 Stunden

Fach: Kunst

Sekundarstufe I und II

Residenzmuseum

Residenzstraße 2 • 33104 Paderborn-Schloß Neuhaus

Tel. 05251 88 - 11065

Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag, 14 - 18 Uhr,
Samstag - Sonntag, 10 - 18 Uhr



Dank

Unser Dank richtet sich an alle Beteiligten, Vortragenden, Künstlerinnen und Künstler, die mit ihrem Engagement das Projekt zu etwas Besonderem machen.

Wir danken allen öffentlichen und privaten Leihgeberinnen und Leihgebern, die uns vertrauensvoll die Werke und Objekte ihrer Sammlungen zur Verfügung gestellt haben:

ahlers collection

Falke KGaA

Fürstenberg Stiftung Eggeringhausen

Hengesbach Gallery, Wuppertal

Kunstmuseum Pablo Picasso Münster

MKM Museum Küppersmühle für Moderne Kunst

Naturkundemuseum im Ottoneum Kassel

Sammlung Ströher, Duisburg

Tierpräparation Martin Berndt Salzkotten

Zoologische Sammlung der Philipps-Universität Marburg



Impressum

Veranstalter: Städtische Museen und Galerien Paderborn
Kurator*innen: Dr. Andrea Brockmann, Dr. Sven Mecke,
Dr. Andreas Neuwöhner, Markus Runte M.A.

Öffentlichkeitsarbeit und Kunstvermittlung: Saskia Holsträter

Museumspädagogik: Carolin Ferres, Johanna Rebbe-Wulf,
Dietmar Walther, Dagmar Gorny

Vermittlungsangebote Naturkundemuseum: Julian Schröder

Besucher*innenservice: Ursula Markwort

Verwaltung: Sabine Voss, Andrea Blase, Britta Lönne

Museumstechnik: Heinrich Schniedermeier, Markus Liebeck, Gunter Arnold

Layout: Giulia Cecilia Thieme, Designcompagnon, Atelier für Gestaltung

Bildnachweise

Umschlag innen Abb.: Guda Koster, Rood met witte stippen, 2011, S. 3 Abb.: Anton Josef Stratmann (1732 – 1807), Margarethe Sophie Elisabeth Malberg, geb. Kosteri, um 1765, Öl auf Leinwand (Ausschnitt) © Stadt Paderborn, S. 4 Abb.: Louis de Caullery, Höfisches Festmahl, um 1610, Öl auf Eichenholz (Ausschnitt) © Stadt Paderborn, S. 5. Abb.: Porträt eines adligen Kindes in rotem Mantel und Mütze, Maler des 18. Jahrhunderts, Öl auf Leinwand, Fürstenberg Stiftung Eggeringhausen, Foto: Gisela Tilly; Ferdinandine von Fürstenberg (1768 – 1846), geborene von Weichs, Ehefrau von Friedrich Leopold, Öl auf Leinwand © Stadt Paderborn, Foto: Ansgar Hoffmann; Ordensschwester aus dem Haus von Hörde-Störmede in Augustinerinnentracht, um 1800, Öl auf Leinwand, © Stadt Paderborn, Foto: Ansgar Hoffmann, S. 8/9 Abb.: Kleider machen Leute © Herlinde Koelbl, S.11: Abb. Sylvie Hauptvogel, Zu Guter Jetzt, 2016, Foto: Sylvie Hauptvogel, S. 12 Abb.: Joseph Beuys: Filzanzug, 1970, Filz genäht und gestempelt © ahlers collection/VG Bild-Kunst, Bonn 2020, S.13 Abb.: Ulla Reiss, „aus Saturns Kleiderkammer“, Clematis/Waldrebe, o. J.; Dieter Roth, Hemd, 1997 © ahlers collection; Axel Lieber, Ohne Titel (Hemd), 2010, Foto: Erling Jeppesen © VG Bild-Kunst, Bonn 2020; Markus Willeke, Ghost (schwarz), 2019 © VG Bild-Kunst, Bonn 2020, S. 14 Abb.: Ursula Neugebauer: Tour en l'air, Foto: Ulrich Möckel, © VG Bild-Kunst, Bonn 2020, S. 15 Foto: Nina Lindlahr, Ergebnisse aus einem Gestaltungseminar, Universität Paderborn, S.16 Abb.: Leopard, Foto: Nick Fewings, S. 18 Abb.: Pfau, Foto: Melanie Hughes, S. 19 Abb.: Ausschnitte Körperbedeckungen der Tiere, Fotos: Sven Mecke, S. 20 Abb.: Ausschnitte Körperbedeckungen der Tiere, Fotos: Jenny Fey u. Sven Mecke, S. 21 Abb.: Schlangenhaut, Foto: David Clode, S. 22: Abb.: Guda Koster, Frans van Tartwijk, Irrgäste, 2020, S. 23 Foto: machart manufaktur Laura Schlüt, S. 24 Abb.: Pfauenfedern, Foto: Jenny Fey; Paderborner Bürgermeister Joseph Malberg (1703-1777), um 1770, Öl auf Leinwand © Stadt Paderborn, Foto: Ansgar Hofmann; Guda Koster, On stage, 2014, S. 25 Foto: Dietmar Walther, S. 27 Abb.: Kleider machen Leute © Herlinde Koelbl, S. 29 Abb.: Anton Josef Stratmann (1732 – 1807), Margarethe Sophie Elisabeth Malberg, geb. Kosteri, um 1765, Öl auf Leinwand © Stadt Paderborn, S. 31 Abb.: Ulrike Kessl, Rocksäulen, 2003 © VG Bild-Kunst, Bonn 2020, Umschlag innen Abb.: Fasanenfedern, Foto: Sven Mecke

August 2020

Mit freundlicher Unterstützung



